

auch an den verantwortlichen Sekretär der Kreisleitung der SED und an die zuständige Fachabteilung, damit eine Auswertung der Aussprachen und ihrer Ergebnisse erfolgen kann. Wir kontrollieren auch — die Kontrolle wird bereits in den Schlußfolgerungen terminlich festgelegt — nach angemessenem Zeitraum, wie die betreffende Revisionskommission die vorgeschlagenen Maßnahmen beachtet und durchgesetzt hat, was für Ergebnisse dabei erreicht worden sind.

Für die verschiedenen Revisionskommissionen haben wir Beauftragte unserer Kommission eingesetzt. Ihre Teilnahme an den Beratungen dieser Revisionskommissionen zur Auswertung von Einsätzen und Untersuchungsergebnissen hat sich als sehr nützlich erwiesen. Durch das feste System der Beauftragten unserer Kreisrevisionskommission können wir den Kreisrevisionskommissionen der gesellschaftlichen Organisationen ständig Hilfe und Unterstützung gewähren. Über ihre Teilnahme an Beratungen der Revisionskommissionen der gesellschaftlichen Organisationen, über persönliche Aussprachen mit den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden legen unsere Mitglieder und Kandidaten vor unserem Kollektiv Rechenschaft ab. Durch ihre Berichterstattung vervollständigen wir unsere Übersicht über den Entwicklungsstand dieser Revisionskommissionen und ziehen Schlußfolgerungen für unsere weitere Arbeit mit ihnen. Sie werden in unsere Arbeitspläne aufgenommen.

## Zusammenarbeit mit der Kreisleitung

Nach einer grundsätzlichen Aussprache mit dem Sekretariat der Kreisleitung über Aufgaben und Bedeutung der Revisionskommissionen der ge-

sellschaftlichen Organisationen erhielten die für die einzelnen Organisationen verantwortlichen Mitarbeiter des Parteiapparates vom Sekretariat der Kreisleitung den Auftrag, ebenfalls an der Vorbereitung und Durchführung von Aussprachen der jeweiligen Revisionskommission teilzunehmen und auch dadurch den Organisationen bei der Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit und der Erfüllung der Beschlüsse auf ihrem Gebiet zu helfen.

Wir erläutern zuvor den Mitarbeitern der Kreisleitung die spezifischen Aufgaben der Revisionsstätigkeit in der jeweiligen gesellschaftlichen Organisation. Eine solche gemeinsame Arbeit unserer Kommission und der zuständigen Mitarbeiter der Kreisleitung hat bereits zur Verbesserung der Revisionsstätigkeit in den gesellschaftlichen Organisationen beigetragen. Die Mitglieder dieser Kommissionen verstehen dadurch immer besser, ihre Verantwortung, die sie mit ihrer Wahl in ein solches Kollektiv übernommen haben, richtig wahrzunehmen.

Gemeinsame Aussprachen sind zweifellos die wirksamste Form zur Unterstützung der Revisionskommissionen der gesellschaftlichen Organisationen. Sie helfen vor allem, die politisch-ideologischen Grundfragen zu klären, so daß die Freunde die Bedeutung ihres gesellschaftlichen Auftrages besser erkennen. Das Kollektiv der jeweiligen Revisionskommission wird durch uns einheitlich informiert, wir können ihm neue Erkenntnisse übermitteln. Letzten Endes schlägt sich dann das Ergebnis der Beratungen beider Revisionskommissionen in den Schlußfolgerungen und Empfehlungen nieder.

Horst Schreyer  
Vorsitzender der Kreisrevisionskommission Plauen

Werner Hupfer (unser Bild), Ingenieur und Hauptmechaniker, Zirkelleiter der Partei seit 1951. Wie zehn andere Schrittmacher der wichtigsten theoretischen Schule der SED, so wurde auch ihm eine verdiente Anerkennung und Auszeichnung durch das Sekretariat der SED-Kreisleitung Werdau zuteil.



Daß diese Würdigung für einen der Besten ausgesprochen wurde, bestätigten auch seine Genossen: „Unser Werner ist mehr als ‚Nurfachmann‘. Er fragt täglich aufs neue nach Inhalt und Ziel unserer Arbeit und gibt sich

selbst die Antwort: Je stärker unser Betrieb, desto stärker unsere Republik, je stärker unsere Sozialismus und seine weltverändernden marxistisch-leninistischen Ideen!“ Genosse Hupfer meinte dazu erläuternd: „Ich betrachte es als wesentlichstes Anliegen, diese Erkenntnis im Parteilehrjahr allen Teilnehmern zu vermitteln. Praktische Erfahrungen bilden bei uns den Ausgangspunkt gründlicher theoretischer Diskussionen. Wir zeigen z. B. am

IER^^HATDIBWOIT